

Elternkreise - Kollegiale Beratung für Oberstufe

Auf verschiedenen Altersstufen der Schulkinder der Schulen in Ossingen haben sich auf Anregung der Klassenvertreter Elterngruppen gebildet, um untereinander Erfahrungen auszutauschen, Freud und Leid miteinander zu teilen. So ist der „Walk and Talk“ der Eltern von 3. und 4.-Klässlern entstanden und der „Elternstammtisch“ der Eltern der 5. und 6.-Klässler.

Die Elternforumgruppe „Konflikt und Gespräch“ organisierte in entsprechendem Sinn für die Eltern der OberstufenschülerInnen die Vorstellung der „Kollegialen Beratung“. Am 12. Februar 08 fand der initiale Abend statt. Die Form des systematischen und selbstmoderierten Gruppengesprächs wurde den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Matthias Huber, Suchtprävention Bezirk Andelfingen, vorgestellt. Zur „Kollegialen Beratung“ trifft sich eine Gruppe von idealerweise 6 bis 9 Mitgliedern zur zielgerichteten Beratung und entwickelt gemeinsam Lösungen zu Erziehungsfragen mithilfe einer vorgegebenen Gesprächsstruktur in vertraulichem und wertschätzendem Rahmen.

Die TeilnehmerInnen profitieren von den unterschiedlichen individuellen Erfahrungen und leisten gegenseitig Hilfestellung zu Alltagsthemen im Umgang mit den heranwachsenden Jugendlichen. Sie reflektieren die Auseinandersetzung innerhalb der Familie, diesem sich permanent wandelnden System, die sich wandelnden Rollen der Familienmitglieder, die sich wandelnden Beziehungen.

Nach der verbindlichen Entscheidung zur Teilnahme nach dem 2. Abend werden sich die Gruppenmitglieder in regelmässigem Abstand treffen. Alle Rollen innerhalb der „Kollegialen Beratung“ von ModeratorIn, FallerzählerIn, Kollegialen BeraterInnen, SekretärIn wechseln unter den Teilnehmern.

Der Ablauf gliedert sich in insgesamt 6 Phasen. Wichtig ist das Klären der Schlüsselfrage im jeweils vorgetragenen Fall. Danach wird die Wahl zwischen vielfältigen Methoden getroffen, nach der die BeraterInnen dann einen Beitrag formulieren. Jede Mutter, jeder Vater ist Experte und ihre Ressourcen und Ideen wertvoll – der FallerzählerIn wird klar, welcher der vorgestellten Wege zur Lösung des persönlichen Falls beiträgt, welcher davon wegführt, welcher „ins Schwarze“ trifft.

Fallen, wie Ratschläge aus überlegener Position oder Vielrederei werden durch die systematische Gestaltung des Ablaufs umgangen, z.B. gibt es keine Kommentare oder Diskussion zu den einzelnen Beiträgen. Der Fallerzähler nimmt am Ende Stellung zu den Anregungen und bedankt sich. In 3 Stunden können 3 bis 4 Fälle bearbeitet werden. Matthias Huber und die 7 TeilnehmerInnen des Anlasses „spielten“ die Methode einmal durch und waren je nach Aufgabe gefordert, gestärkt und durchaus

beeindruckt.

Der 2. Einführungs-Abend wird am 15. April in der Gemeindestube stattfinden. Die Oberstufen-Eltern des Elternforums Ossingen Truttikon Neunforn sind nochmals herzlich dazu eingeladen, damit sich eine oder mehrere Gruppen zur „Kollegialen Beratung“ bilden können. Interessierte können sich noch bei Karin Schubert unter Telefon 052 317 06 40 melden.